



Erinnerung an 2018: Der Einzug der Trachtenkinder in die Kirche. Bild: Archiv

## Sennenkilbi findet nicht statt

**Brauchtum** Wie bereits im letzten Jahr, muss nun auch die diesjährige Sennenkilbi vom 16. und 17. Oktober erneut abgesagt werden.

Die Sennenkilbi sollte ein Anlass für die ganze Bevölkerung sein. Mit den vorhandenen Bedingungen und Einschränkungen, und dass dabei die Forderung der 3G – genesen, geimpft oder getestet – nicht allseitig eingehalten werden kann, ist die Durchführung einer schönen und unbeschwerten Sennenkilbi nicht mehr gegeben.

Der Sennenrat hat deshalb entschieden, auf den diesjährigen Anlass ganz zu verzichten. Der Rat bedauert diesen Entscheid sehr und bittet die Bevölkerung um Verständnis. Der Gedächtnisgottesdienst für die verstorbenen Bruderschaftsmitglieder findet am Samstagmorgen, 16. Oktober, um 8 Uhr in der Kirche statt. (pd)

## Pfarrei Gersau

### Samstag, 2. Oktober

10.30 Taufe von Luca Thomas Camenzind in der St. Josefskapelle am Käppelberg  
17.00 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche, Stiftmesse für Anna und Anton Waldis-Kuba und Familienangehörige, Rotacher

### Sonntag, 3. Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis  
09.30 Eucharistiefeier in der Pfarrkirche  
10.45 Eucharistiefeier im Altersheim  
11.45 Taufe von Joana Arnold in der Kindlikapelle

### Donnerstag, 7. Oktober

Gedenktage Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz  
10.30 Eucharistiefeier im Altersheim

### Freitag, 8. Oktober

17.00 Rosenkranzgebet im Altersheim

### Aktualisierte Covid-Schutzmassnahmen (Zertifikat)

Gemäss den neuen Schutzbestimmungen des Bundes vom 8. September werden in den Gottesdiensten in den Kirchen ohne Zertifikat nur noch 50 Personen (inklusive Diensthabende) erlaubt sein. In der Pfarrei Gersau gilt ab sofort:

### Gottesdienste am Samstagabend und unter der Woche

- 50 Personen (inklusive Diensthabende)
- Ohne Zertifikat
- Masken- und Abstandspflicht
- Hygienemassnahmen (Handdesinfektion)
- Eingangskontrolle, Erhebung Kontaktdaten

### Gottesdienste am Sonntag

- Mit Zertifikat (geimpft, getestet, genesen)
- Hygienemassnahmen (Handdesinfektion)
- Eingangskontrolle: Zertifikat und Ausweis

### Beerdigungen

Die Trauerfeier beginnt auf dem Friedhof (im Aussenbereich sind max. 500 Personen erlaubt); der anschliessende Gottesdienst in der Kirche ist ohne Zertifikatspflicht bis 50 Personen (inklusive Diensthabende).

- Masken- und Abstandspflicht
- Hygienemassnahmen (Handdesinfektion)
- Eingangskontrolle, Erhebung Kontaktdaten

Grundsätzlich gilt in der Kirche Maskenpflicht, ausser in den Sonntagsgottesdiensten.

# Steuern sollen um 20 Einheiten sinken

An der Bezirksgemeinde Gersau im Dezember stehen keine Sachgeschäfte an.

Silvia Camenzind

Am Freitag, 10. Dezember, wird die nächste Bezirksgemeinde stattfinden. In einer Medienmitteilung teilt der Bezirksrat Gersau mit, dass an der Versammlung keine Sachgeschäfte oder Schlussabrechnungen präsentiert werden. Zur Annahme aber werden das Budget 2022 sowie der Steuerfuss per 2022 empfohlen. Und da gibt es eine Überraschung: Der Bezirksrat beantragt, den Steuerfuss von 210 auf 190 Einheiten zu reduzieren.

Überraschend ist dies, weil im Budget 2021 mit einem Aufwandüberschuss von 700 000 Franken gerechnet worden war. Dies bei einem Eigenkapital von 7,4 Millionen Franken. Um wie viel besser die Rechnung 2021 in etwa abschliessen wird, wollte Bezirksam-

«Wir sind im Plus.»

Ueli Camenzind  
Bezirksammann Gersau

mann Ueli Camenzind noch nicht bekannt geben. Die geplante Steuersenkung aber weist darauf hin, dass es Gersau finanziell gut geht. Immerhin

bestätigt der Bezirksammann, dass mehr Steuern eingenommen werden konnten. «Wir sind im Plus, das rechtfertigt die Steuersenkung», erklärt er. Es bestätigt sich einmal mehr, was sich seit einigen Jahren immer deutlicher abzeichnet: Das Steuersubstrat ist gut.

### Wegen der Pandemie weniger Investitionen getätigt

Zudem wurde coronabedingt weniger investiert. Doch Ueli Camenzind warnt: «Aufgeschoben ist nicht aufgehoben.» Diese Ausgaben wird der Bezirk noch tätigen müssen. Auch die Erneuerung des Alters- und Pflegeheimes Rosenpark ist noch in der Pipeline. Aus einem Wettbewerb ging das 20-Millionen-Projekt «Seidenfänger» hervor. Die Abklärungen, wie es mit dem Projekt weitergeht, sind noch nicht abgeschlossen.

# Turnerreise führte nach Appenzell

Am vergangenen Wochenende unternahmen zehn Turnerinnen und Turner einen erlebnisreichen Ausflug ins Appenzellerland. Bei bestem Wandewetter spazierte man über den Eggen-Höhenweg bis zur Waldegg.

Am Nachmittag zauberte die Turnerschar zehn formvollendete Appenzeller Biber auf das Backblech. Danach ging es ans Karussellfahren und Büchsenwerfen an der «Chölbi» in Appenzell, zum schmackhaften Dinner und zur darauffolgenden 90er-Party.

Am Sonntag standen eine Degustation bei der Brauerei Locher und anschliessend der Barfussweg nach Gonten auf dem Programm. Nach einem stärkenden Nachmittagshalt in Urnäsch gings schliesslich wieder nach Hause. (pd)



Die zehn Turnerinnen und Turner genossen die Degustation in einer Appenzeller Brauerei. Bild: PD

## Das Ausserdorf im Jahr 1932



Im Jahr 1932 stand das Hotel des Alpes an der Ausserdorfstrasse. Es gab Zimmer mit Terrasse und Bier vom Fass. So steht es an der Hauswand. Der Park gegenüber war von einer Mauer umgeben und nicht öffentlich.

Bild: Aus der Sammlung von Armin Camenzind

## Schönste Schweizer Dörfer im Finale

**Tourismus** Gersau ist Mitglied des Vereins «Die schönsten Schweizer Dörfer». Nun hat es der Verein ins Finale um den prestigeträchtigen Preis «Milestone Excellence in Tourism 2021» geschafft.

Aus mehr als 70 Bewerbungen aus der ganzen Schweiz wählte die Jury sieben Projekte für die Kategorie «Innovation» aus. Unter ihnen wurde das vom Verein der schönsten Dörfer ins Leben gerufene Vernetzungsprojekt ins Finale befördert. Heute sind 42 Schweizer Gemeinden und eine Gemeinde im Fürstentum Liechtenstein Mitglied. Seit 2017 ist der Verein zudem Mitglied der International Federation «The most beautiful villages of the world» und seit 2019 des UN-Programms «One Planet» für nachhaltigen Tourismus. Dieses Jahr hat der Verein seinen ersten Reiseführer veröffentlicht.

### Oft abseits der ausgetretenen Tourismuspfade

Nach aussen hin profitieren die Dörfer dank dieses Zusammenschlusses von einer gemeinsamen Vermarktung und nach innen von einem Erfahrungsaustausch. Die Dörfer liegen oft abseits der ausgetretenen Pfade, das Projekt lenkt die Besucherströme um und dient der regionalen Entwicklung.

Die eingereichten Projekte wurden von einer Fachjury unter dem Vorsitz von Jean-François Roth, dem ehemaligen Präsidenten von Schweiz Tourismus, ausgewählt. Zur Jury gehörten auch sechs Tourismusfachleute. Die Preisverleihung findet am 16. November im Kursaal in Bern statt. (pd)

## Ab der Nas bald Tempo 60

**Verkehr** Der Gemeinderat Vitznau beantragte eine Temporeduktion vom ehemaligen Strandbad bis an die Obere Nas. Die Gemeinde Vitznau wollte eine Höchstgeschwindigkeit von 50 Stundenkilometern. Die Dienststelle Verkehr und Infrastruktur hat nun eine Reduktion auf 60 Stundenkilometer gutgeheissen. Diese Temporeduktion wird Mitte Oktober im Luzerner Kantonsblatt publiziert. Wird sie rechtskräftig, gilt ab der Kantonsgrenze auf Luzerner Boden Tempo 60. (sc)

## Neue Mitarbeiterin für die Reinigung

**Gersau** Die Demission von Bernadette Camenzind führte zu einer Vakanz im Reinigungsteam. Nun konnte Silvia Amrein, wohnhaft in Gersau, als Reinigungskraft verpflichtet werden.

Der Bezirksrat heisst sie herzlich willkommen und dankt Bernadette Camenzind bestens für ihren Einsatz während 16 Jahren im Dienste des Bezirkes Gersau. (amtl)

## Altlastensanierung: Arbeiten vergeben

**Gersau** Die Sanierung der Altlasten bei der 300-Meter-Schiessanlage im Oberholz wird gemäss Volksabstimmung vom 7. März umgesetzt. Der Bezirksrat hat die Vergabe der Baumeisterarbeiten an die Firma Hediger Baggerbetriebe, Steinen, vorgenommen.

Der Terminplan sieht vor, diese Arbeiten im Oktober und November auszuführen. (amtl)